

Fraktion der Bürgervereinigung Kerken e. V. BVK

p

An den Rat der Gemeinde Kerken

z.Hd. Herrn Dirk Möcking
Dionysiusplatz 4
47647 Kerken

Kerken, 03. März 2016

Antrag: Überprüfung des Standortes der Sporthalle in Aldekerk

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die BVK Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung Bau-, Umwelt- und Planung, am 05.04.2016 aufzunehmen.

Die BVK-Fraktion beantragt, die nochmalige Überprüfung des Standortes der Sporthalle in Aldekerk. Es soll eine vollständige Kostenaufstellung zu den Gesamtkosten an den jeweiligen Standorten (z.B. in Anlehnung zu den KVR – Richtlinien des LAWA: Leitlinien zur Durchführung dynamischer Kostenvergleichsrechnungen) sowie eine Kurzbeschreibung nach aktuellem Stand ergebnisoffen erstellt und dem Rat zur Beschlussfassung des Standortes vorgelegt werden.

Begründung:

Bisher liegt kein abschließender Kostenvergleich für mögliche Standorte vor. Aufgrund neuer Erkenntnisse könnte ein oder andere alternative Standorte möglich und voraussichtlich kostengünstiger.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist am Standort Rahmer Kirchweg mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen. Eine etwaige Tieferlegung des Bauwerkes hat deutliche Mehrkosten hinsichtlich Baukonstruktion / Wärmedämmung, Erdbau, Gründung, Bauwerksabdichtung usw. zur Folge. Ferner ist eine behindertengerechte Andienung kostenintensiver. Des Weiteren ergibt sich eine gewisse Platznot, die zu kostenrelevanten Kompromissen zwingt. Die Kosten einer Neuerstellung des vorhandenen Tartanplatzes (weiterer Platzbedarf) sind bisher nicht in einem Variantenvergleich transparent dargestellt worden.

Die vorgenannten Punkte entfallen weitgehend bei einem möglichen Standort an der Kempener Straße. Der Pächter des Wohnmobilstellplatzes hat seinen 2. Platz in Rheurdt bereits aufgegeben. Nach vorliegenden Informationen ist ggf. eine vorzeitige Regelung zum Pachtvertrag möglich.

Ferner sind an diesem Standort die Kosten für eine etwaige Einbindung in das Nahwärmeversorgungsnetz des Baugebietes Gromansfeld im etwaigen Verbund mit der Wärmeversorgung der Schule (geringste Kosten für die Bereitstellung des Wärmebedarfes) am geringsten. Des Weiteren lässt sich an diesem Standort bei entsprechender möglicher Wahl der Dachneigung eine Photovoltaikanlage im günstigen Sonneneinfallwinkel realisieren (Wahl der Dachkonstruktion freier wählbar als am Standort Rahmer Kirchweg).

Mit freundlichen Grüßen

BVK Fraktion